

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München, Erscheint täglich

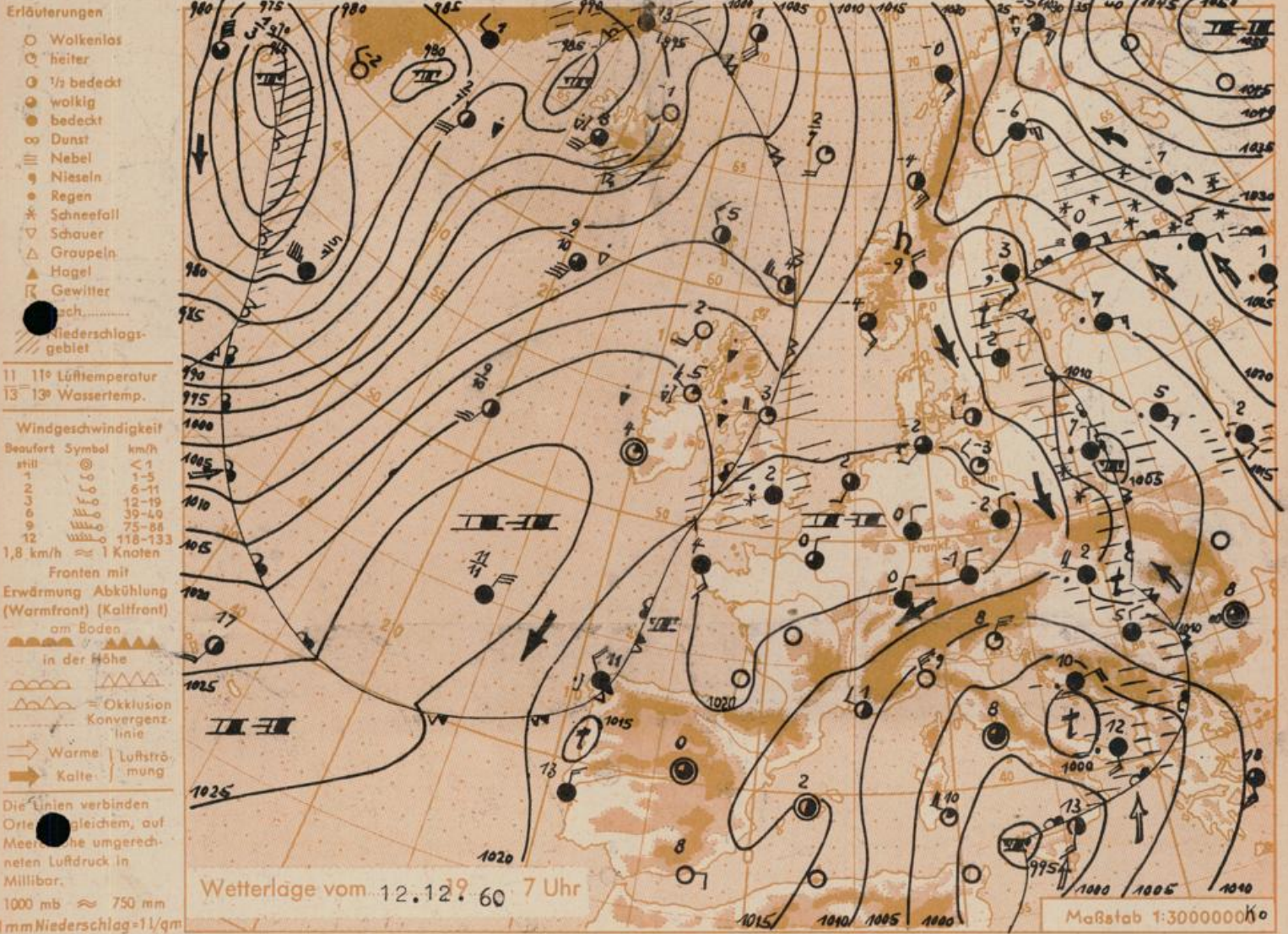
Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(136) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 5301 23
Postschek-Kto. München 87610

11. Jahrgang

Wetterbericht für Dienstag, den 13. Dezember 60

Nummer 347



Übersicht: Während sich im süddeutschen Flachland vielfach nur eine dünne Schneedecke bilden konnte, werden vom nördlichen Deutschland zum Teil größere Schneehöhen gemeldet: So wurde in Göttingen 16, in Hannover 11 und sogar in Bremen noch 6 cm Schnee gemessen. Ähnlich liegen die Verhältnisse in der Höhe: Auf dem Wendelstein (1730 m) liegt der Schnee 15, auf dem Brocken (1150 m) über 40 cm hoch!

Das gestern über den Britischen Inseln und der Biskaya liegende Hochdruckgebiet hat sich nach Frankreich und Deutschland verlagert. Die vom Mittelmeer zur Ostsee reichende Tiefdruckzone, in der sich einzelne Störungen nordwärts bewegen, wurde damit nach Osten abgedrängt. Bayern verbleibt damit im Bereich von Kaltluft.

Aus dem Raum Grönland/Island hat sich ein Tiefdruckgebiet mit stärkerem Luftdruckfall zum Nordmeer ausgebreitet, das bisher über Skandinavien liegende Hochdruckgebiet ist damit nach Nordrussland ausgewichen, wo Luftdruckwerte von nahezu 1055 mb = 791 mm gemessen wurden. Ein schwacher Ausläufer des Tiefs dringt über die Britischen Inseln zur Nordsee vor, ohne auf Süddeutschland übergreifen zu können.

Vorhersage für Dienstag, den 13. Dezember 1960

Südbayern und Donaugebiet: Besonders in Alpennähe noch mitunter Schneefall ohne größere Ergiebigkeit, hauptsächlich im Flachland auch zeitweise aufklarend. Tagsüber leichter, nachts und morgens je nach Aufklaren auch stärkerer Frost bis unter -5 Grad. In allen Höhen meist nur leichter bis mäßiger Wind aus Nord bis Ost.

Weitere Aussichten: Weiterhin kalt, später wieder einzelne Schneefälle.

Pi